

Bahn-Tortur: Ehepaar erlebt 13-Stunden-Odyssee mit Deutscher Bahn

„Höllenfahrt“ bei der Bahn: Reisende erleben 13-Stunden-Martyrium. Ehepaar kündigt BahnCard 1. Klasse nach Zugausfall und Verspätungen. Experten warnen vor Fachkräftemangel.

„Der stressige Bahnalltag: Wie Reiseabenteuer zur Geduldsprobe werden“

Immer öfter hört man von Geschichten über Bahnreisen, die anstatt entspannter Ausflüge zu regelrechten Torturen werden. Ein aktuelles Beispiel lässt aufhorchen: Ein Ehepaar aus einer beschaulichen 900-Einwohner-Gemeinde in Dagebüll, Schleswig-Holstein, wollte bequem mit dem IC nach Düsseldorf reisen. Doch aus den geplanten sieben Stunden wurden mehr als doppelt so viele – eine wahre „Höllenfahrt“ in den Augen der Reisenden.

Ursachen und Folgen von Zugausfällen und Verspätungen

Ein Zugausfall brachte das Paar in arge Bedrängnis. Statt des gewohnten Komforts wurden die beiden mit einem ausfallenden Zug und ungnädigen Ersatzverbindungen konfrontiert. Nach drei Stunden in einem überfüllten Abteil ohne Sitzplatz und funktionierender Klimaanlage, versuchten sie ihr Glück mit einem ICE nach Köln – vergeblich. Eine Doppel-Buchung sorgte für weitere Verzögerungen und Missverständnisse.

Am Ende waren es satte 13 Stunden, bis das Paar endlich zu

Hause ankam. Die enttäuschten Reisenden kündigten daraufhin ihre BahnCard 1. Klasse und schworen dem Zugfahren vorerst ab. Diese Erfahrung steht sinnbildlich für viele Fernreisende, die sich mit Zugausfällen, Verspätungen und fehlendem Service konfrontiert sehen.

Die Bahn und ihr Kampf mit Fachkräftemangel und marodem Schienennetz

Die Deutsche Bahn sieht sich nicht nur mit wütenden Fahrgästen konfrontiert, sondern auch mit inneren Problemen. Ein akuter Fachkräftemangel belastet den Betrieb zunehmend. Kurzfristige Personalausfälle führen zu Zugausfällen und weiteren Unannehmlichkeiten für Reisende. Mit fast 70.000 ausgeschriebenen Stellen 2023, einem Plus von zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr, sucht die Bahn verzweifelt nach qualifiziertem Personal, besonders im technischen Bereich.

Nicht nur die Personalsituation bereitet der Bahn Kopfzerbrechen, auch das marode Schienennetz fordert ihren Tribut. Verspätungen, Zugausfälle und überfüllte Züge sind zum Alltag vieler Bahnkunden geworden. Die Bahn muss dringend handeln, um das Vertrauen der Fahrgäste zurückzugewinnen und die Qualität ihrer Dienstleistungen zu verbessern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)